

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	15
<i>1. Kapitel</i>	
<b>Begriff der Urkunde und Wesen des Urkundenbeweises</b>	17
<b>A. Begriff der Urkunde</b> .....	17
I. Urkundenbegriff des materiellen Strafrechts	17
II. Urkundenbegriff in der Strafprozessordnung	20
1. Definitionsansatz: äußere und innere Beschaffenheit	20
a) Äußere Beschaffenheit	20
b) Innere Beschaffenheit	21
2. Definitionsansatz: Verfahrensrechtliche Funktion	22
3. Zwischenergebnis/Ausnahme	25
<b>B. Das Wesen des Urkundenbeweises</b> .....	25
I. Den Verfahrensgegenstand bildende Urkunden	26
II. Berichtende Urkunden/Urkunden mit Indizwirkung für den Verfahrensgegenstand	27
1. Unmittelbarkeitsgrundsatz	28
a) Geschichtliche Entwicklung der Maxime	29
b) Bedeutungsinhalt der Maxime	35
aa) Formelle Unmittelbarkeit	36
bb) Materielle Unmittelbarkeit	38
2. Mündlichkeitsgrundsatz	41
3. Freie richterliche Beweiswürdigung	43
a) Begriff der Beweiswürdigung	43
b) Richterliche Überzeugung	44
c) „Aus dem Inbegriff der Hauptverhandlung“	46
d) Freiheit der Beweiswürdigung	46
e) Exkurs: Urteilsbegründung nach § 267 StPO	47
aa) Zweck und Bedeutung der schriftlichen Urteilsbegründung bei einer Verurteilung	47
bb) Zweck und Bedeutung der schriftlichen Urteilsbegründung bei einem Freispruch	50

III. Das Wesen des Urkundenbeweises im Spiegel der durch ihn berührten Verfahrensgrundsätze, insb. des Unmittelbarkeitsprinzips .....	51
1. § 251 Abs. 1 StPO .....	54
2. § 251 Abs. 2 StPO .....	57
3. § 256 StPO .....	58
4. §§ 253 und 254 StPO .....	59
5. § 325 StPO .....	61
IV. Zwischenfazit Kapitel 1 .....	62
 <i>2. Kapitel</i>  	
<b>Der Urkundenbericht in der Rechtsprechung</b>	<b>63</b>
A. Rechtsprechung des Reichsgerichts (1879 bis 1945) .....	64
I. Erste Entwicklungsphase .....	65
1. RGSt 2, 408 ff. ....	65
2. RGSt 3, 161 f. ....	66
3. RGSt 3, 141 f. ....	67
4. RGSt 3, 282 f. ....	68
5. Zusammenfassung .....	69
II. Zweite Entwicklungsphase .....	69
1. RG JW 1890, 6 .....	69
2. RG JW 1891, 53 .....	70
3. RGSt 25, 125 ff. ....	70
4. RGSt 26, 32 f. ....	72
5. RG GA 46 (1898), 193 ff. = JW 1898, 333 f. ....	73
6. RGSt 35, 198 .....	74
7. Zusammenfassung .....	75
III. Dritte Entwicklungsphase/Einzelfragen .....	75
1. Beweisantrag auf Verlesung der Urkunde – Notwendigkeit der konkludenten Zustimmung .....	75
2. Protokollierungspflichten .....	79
3. Zusammenfassung .....	83
IV. Das „Erbe“ des Bundesgerichtshofs/Definition des Urkundenberichts zu Beginn des Übergangs von Reichsgericht zu Bundesgerichtshof .....	84
B. Rechtsprechung des BGH und diverser Oberlandesgerichte bis zur Einführung des Selbstleseverfahrens .....	85
I. Zulässigkeitsverdict (BGHSt 1, 94) .....	86

II. „Innerer“ und „äußerer“ Anwendungsbereich des Urkundenberichts .....	88
1. BGHSt 5, 278 ff. ....	89
2. BGHSt 11, 29 ff. ....	90
3. BGHSt 11, 159 ff. = NJW 1958, 559 f. ....	92
III. Urteile zum äußeren Bereich des Urkundenberichts .....	94
1. BGHSt 6, 141 ff. ....	95
2. OLG Schleswig SchlHA 1954, 387 .....	95
3. OLG Köln MDR 1955, 122 = GA 1955, 220 .....	96
4. BGH bei Dallinger MDR 1975, 365 (369) .....	97
5. Zusammenfassung .....	97
IV. Protokollierung des Urkundenberichts .....	98
1. OLG Hamm NJW 1958, 1359 .....	98
2. OLG Hamm MDR 1964, 344 .....	99
3. OLG Hamburg VRS 44 (1972), 214 ff. = MDR 1973, 156 f. ....	100
V. Zwischenergebnis/Zusammenfassung .....	101
C. Rechtsprechung des BGH und diverser Oberlandesgerichte nach Einführung des Selbstleseverfahrens .....	102
I. Das Selbstleseverfahren gem. § 249 Abs. 2 StPO .....	104
1. Gesetzliche und sachliche Anwendungsvoraussetzungen des Selbstleseverfahrens	105
2. Anordnung und Durchführung des Selbstleseverfahrens .....	107
II. Rechtsprechung nach Einführung des Selbstleseverfahrens .....	110
III. Zulässigkeit des Urkundenberichts .....	111
1. OLG Düsseldorf VRS 59 (1980), 269 f. ....	111
2. BGHSt 30, 10 ff. ....	112
IV. Zusammenfassung und Ausblick .....	115
D. Urkundenbericht und § 344 Abs. 2 Satz 2 StPO .....	116
I. OLG Köln VRS 73 (1987), 136 ff. ....	116
II. OLG Düsseldorf StV 1995, 120 ff. ....	117
III. KG VRS 100 (2001), 471 ff. ....	118
IV. BVerfGE 112, 185 ff. ....	119
V. Hinweis auf ständige Rechtsprechung .....	121
E. Protokollierungspflichten .....	121
I. OLG Celle StV 1984, 107 .....	121

II. OLG Koblenz VRS 67 (1984), 146 ff. ....	122
III. OLG Düsseldorf VRS 74 (1988), 40 f. ....	122
IV. OLG Saarbrücken NStZ-RR 2000, 48 f. ....	123
V. BGH NJW 2011, 3733 ff. ....	123
VI. Zusammenfassung ....	124
F. Definition des Urkundenberichts nach Ansicht der Rechtsprechung ....	124
I. Rechtsprechung des Reichsgerichts ....	124
II. Rechtsprechung des BGH und der Oberlandesgerichte ....	126
III. Definition des Wesens des Urkundenberichts nach der Rechtsprechung und Zulässigkeitskriterien ....	128

### *3. Kapitel*

<b>Die zum Urkundenbericht vertretenen Literaturansichten</b>	129
A. Urkundenbericht als Verlesungsersatz oder Urkundenbeweis? ....	130
I. Urkundenbericht ist Verlesungssurrogat ....	130
II. Urkundenbericht ist Urkundenbeweis ....	133
B. Zulässigkeit des Urkundenberichts – ablehnende Argumente ....	135
I. Grammatische Argumente gegen den Urkundenbericht ....	135
II. Historische Argumente gegen den Urkundenbericht ....	137
III. Systematische Argumente ....	138
IV. Teleologische und sachliche Argumente gegen den Urkundenbericht ....	139
1. Früheres Schrifttum ....	140
2. Aktuelles Schrifttum vor und nach Einführung des Selbstleseverfahrens ....	141
C. Zulässigkeit des Urkundenberichts – befürwortende Argumente ....	143
I. Grammatische Argumente für den Urkundenbericht ....	144
II. Historische Argumente für den Urkundenbericht ....	144
III. Systematische und teleologische Argumente für den Urkundenbericht ....	145
IV. Teleologische Argumente für den Urkundenbericht ....	146
V. Praktische Argumente aus Sicht der Strafverteidigung ....	147
VI. Den Kritikern widersprechende („rechtfertigende“) Argumente ....	148
D. Zusammenfassung und Fazit ....	149

## 4. Kapitel

**Zur Urkundenbeweisqualität und  
zur Zulässigkeit des Urkundenberichts –  
Entwicklung einer eigenen Ansicht**

<b>Zur Urkundenbeweisqualität und zur Zulässigkeit des Urkundenberichts – Entwicklung einer eigenen Ansicht</b>	<b>151</b>
<b>A. Prämissen der Untersuchung</b>	<b>151</b>
I. Getrennte Betrachtung der einzelnen Elemente	151
II. Beweis, Beweismittel und Beweisarten	152
III. Beweisen und Beweisverfahren	154
IV. Beweiserhebung	155
V. Beweiswürdigung	155
VI. Anerkennung des Phänomens „Urkundenbericht“ auf Grundlage der Anforderungen der Praxis	156
VII. Keine Argumente, die Missbrauch oder Ausuferung als Kritikpunkt vorbringen	156
<b>B. Die Urkundenbeweisqualität des Urkundenberichts</b>	<b>156</b>
<b>C. Zulässigkeit des Urkundenberichts</b>	<b>159</b>
I. Grammatische Auslegung	160
1. Anwendung und Grenzen der grammatischen Auslegung	160
2. „Verlesen“ als Fachterminus der §§ 249–256 StPO	164
II. Historische Auslegung	169
1. Gesetzgeber der Reichsstrafprozessordnung	171
2. Gesetzgeber des Selbstleseverfahrens von 1979	173
3. Gesetzgeber des Selbstleseverfahrens von 1987	177
III. Systematische Auslegung	179
1. Widerspruchsfreiheit	180
2. Nichtredundanz und Vollständigkeit	181
3. Postulat der systematischen Ordnung	184
4. Postulat der Einheit der Rechtsordnung	184
a) Uneinheitlichkeit der Rechtsordnung durch § 78 Abs. 1 OWiG?	185
b) Anerkennung des Urkundenberichts durch § 31 Abs. 3 PUAG?	189
IV. Teleologische Auslegung	193
V. Fazit	197
<b>D. Gesamtergebnis des 4. Kapitels</b>	<b>197</b>

*5. Kapitel*

<b>Der praktische Anwendungsbereich des Urkundenberichts</b>	198
A. Vorbemerkungen zur Fragestellung	198
B. Derzeitiger Anwendungsbereich des Urkundenberichts	199
C. Mehr Urkundenbericht wagen?	203
I. Urkundenbericht im Rahmen des Selbstleseverfahrens	204
II. Urkundenbericht bei Verlesung nach § 249 Abs. 1 StPO	206
1. Tatbestanderfüllende Urkunden	206
2. Berichtsurkunden	208
III. Mehr Urkundenbericht wagen!	208
D. Einführung des Urkundenberichts nach dem Vorbild Österreichs möglich?	209
I. Der Urkundenbericht in Österreich	209
II. Gesetzesbegründung Strafprozessnovelle 2005 (Österreich)	210
III. Vergleich Rechtswirklichkeit Österreich – Deutschland	211
E. Fazit	212
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	213
<b>Literaturverzeichnis</b>	216
<b>Sachverzeichnis</b>	227